



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr

2010/2142(DEC)

1.3.2011

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung zur Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2009, Einzelplan III – Kommission und Exekutivagenturen
(SEK(2010)0963 – C7-0211/2010 – 2010/2142(DEC))

Verfasser der Stellungnahme: Mathieu Grosch

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. stellt fest, dass in dem endgültig festgestellten und später im Laufe des Jahres abgeänderten Haushaltsplan 2009 speziell für die politischen Maßnahmen im Tätigkeitsbereich des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr insgesamt 2 427 000 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen und 2 103 000 000 EUR an Zahlungsermächtigungen vorgesehen waren; stellt ferner fest, dass davon
 - 934 582 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen und 830 594 000 EUR an Zahlungsermächtigungen auf die transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V) entfielen,
 - 17 600 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen und 14 500 000 EUR an Zahlungsermächtigungen auf die Verkehrssicherheit entfielen,
 - 64 971 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen und 29 054 000 EUR an Zahlungsermächtigungen auf das Programm Marco Polo entfielen,
 - 146 902 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen und 109 257 000 EUR an Zahlungsermächtigungen auf Verkehrsagenturen und die europäische GNSS-Aufsichtsbehörde entfielen,
 - 427 424 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen und 388 859 000 EUR an Zahlungsermächtigungen auf den Verkehr, einschließlich eines der nachhaltigen Mobilität in der Stadt gewidmeten prioritären Bereichs, im siebten Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung entfielen,
 - 2 750 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen auf die Gefahrenabwehr im Verkehr entfielen,
 - 3 800 000 EUR an Verpflichtungsermächtigungen und 3 600 000 EUR an Zahlungsermächtigungen auf den Fremdenverkehr entfielen;
2. bedauert, dass sich der Rechnungshof bei der Prüfung der Ausführung der Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2009 erneut dafür entschieden hat, sich auf die Forschungs- und Energiepolitik zu konzentrieren und nicht so sehr auf die Verkehrspolitik;
3. begrüßt die weiterhin hohe Verwendungsrates bei den Mitteln für Verpflichtungen und für Zahlungen für die Projekte im Bereich der TEN-V, die beinahe 100 % beträgt; fordert die Mitgliedstaaten auf, dafür Sorge zu tragen, dass eine angemessene Finanzierung aus den nationalen Haushalten zur Verfügung gestellt wird, um diese Verpflichtung der EU zu erfüllen; erinnert daran, dass das Parlament ein höheres Finanzierungsniveau seitens der Union unterstützt hat; begrüßt die Halbzeitbilanz der Projekte des TEN-V-Mehrjahresprogramms 2007-2013, die am 27. Oktober 2010 veröffentlicht wurde und die Optimierung der Haushaltsmittel für die TEN-V vorsieht und Wert auf eine

zuverlässige Finanzplanung der Projekte legt;

4. ist besorgt darüber, dass die Verwendungsrate der Mittel für Zahlungen, die die Sicherheit sowie die Optimierung der Verkehrssysteme und die Fahrgastrechte betreffen, erneut gering war (73 %); bedauert, dass die 100 %ige Verwendungsrate der Mittel für die Zahlungen für das Programm Marco Polo II nur erreicht werden konnte, weil über die Hälfte der ursprünglich vorgesehenen Mittel im Laufe des Jahres 2009 umverteilt wurden;
5. begrüßt die im Vergleich zu 2008 wesentlichen Steigerungen der Verwendungsrate der Mittel für Zahlungen für das Programm Galileo und betont die erhebliche Bedeutung dieses Programms für die Sektoren Logistik und den nachhaltigen Verkehr;
6. nimmt zur Kenntnis, dass die Stichprobentests eine Fehlerquote aufweisen, die sich höchstwahrscheinlich zwischen 2 und 5 % bewegt; ersucht die Kommission, ihre Bemühungen zu intensivieren, damit diese Quote noch weiter reduziert wird;
7. stellt mit Zufriedenheit fest, dass der Rechnungshof die Ansicht vertreten hat, dass die Jahresabschlüsse der Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz in ihren wesentlichen Aspekten rechtmäßig und ordnungsmäßig sind; begrüßt, dass es der Agentur gelungen ist, die Stellen zu besetzen, die Ende 2008 noch frei waren;
8. betont, dass die Schaffung von Transparenz durch die Bereitstellung sachdienlicher Informationen für die Steuerzahler und die Haushaltsbehörden und eine verstärkte Koordination zwischen Regional- und Transportpolitik insbesondere bei der Finanzierung der TEN-V dringend notwendig sind, da momentan nur eine geringe Überprüfung der Projekte auf ihren europäischen Mehrwert hin erfolgt und dadurch die Mittel nicht optimal eingesetzt werden, um unter anderem Engpässe, Grenzprobleme oder Schwierigkeiten durch fehlende Verbindungen zu beheben;
9. fordert nachdrücklich, dass das Verfahren zur Auswahl von Transportprojekten und deren Genehmigung im Rahmen der Kohäsionspolitik zuverlässiger gestaltet werden;
10. begrüßt den Sonderbericht Nr. 8/2010 des Rechnungshofes zu Investitionen in die EU-Eisenbahninfrastrukturen und vor allem die Feststellung, dass die gegenwärtigen TEN-V Koordinatoren eine wertvolle Rolle gespielt haben, unter anderem dadurch, dass sie den Kontakt zwischen den beteiligten Akteuren erleichtert haben; unterstützt die Empfehlung, dass die Kommission in Erwägung ziehen sollte, weitere Koordinatoren für die übrigen vorrangigen Vorhaben einzusetzen;
11. nimmt die Beobachtung des Rechnungshofs zur Kenntnis, dass vorrangige Projekte nicht auf der Grundlage von tatsächlichen und antizipierten Verkehrsströmen gewählt wurden und dass der Einsatz von Kosten-Nutzen-Analysen gesteigert werden könnte; verweist darauf, dass bei den vorrangigen Projekten auch den europäischen Zielen des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und territorialen Zusammenhalts sowie der Bekämpfung des Klimawandels durch die Förderung umweltfreundlicherer Verkehrsmittel Rechnung getragen wird;
12. schlägt hinsichtlich der Zuständigkeitsbereiche des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr nach Anhörung der Erläuterungen der Kommission zu der zu geringen

Mittelausschöpfung vor, dass das Parlament der Kommission die Entlastung für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2009 erteilt.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	28.2.2011
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 25 -: 1 0: 1
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Georges Bach, Antonio Cancian, Saïd El Khadraoui, Carlo Fidanza, Knut Fleckenstein, Jacqueline Foster, Mathieu Grosch, Jim Higgins, Dieter-Lebrecht Koch, Georgios Koumoutsakos, Eva Lichtenberger, Hella Ranner, Olga Sehnalová, Brian Simpson, Dirk Sterckx, Keith Taylor, Giommara Uggias, Thomas Ulmer, Peter van Dalen, Artur Zasada, Roberts Zīle
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Philip Bradbourn, Frieda Brepoels, Spyros Danellis, Ádám Kósa, Janusz Władysław Zemke
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)	Karin Kadenbach